

Einführung in Mediation

von

Prof. Dr. phil. Dr. theol. Joseph Duss von Werdt

1. Auflage

Carl Auer Verlag 2008

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 89670 633 1

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Joseph Duss-von Werdt

Einführung in Mediation

2008

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Carl-Auer Verlags:

Prof. Dr. Dirk Baecker	Dr. Wilhelm Rotthaus
Prof. Dr. Ulrich Clement	Prof. Dr. Arist von Schlippe
Prof. Dr. Jörg Fengler	Dr. Gunther Schmidt
Dr. Barbara Heitger	Prof. Dr. Siegfried J. Schmidt
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp	Jakob R. Schneider
Prof. Dr. Bruno Hildenbrand	Prof. Dr. Jochen Schweitzer
Prof. Dr. Karl L. Holtz	Prof. Dr. Fritz B. Simon
Prof. Dr. Heiko Kleve	Dr. Therese Steiner
Dr. Roswita Königswieser	Prof. Dr. Helm Stierlin
Prof. Dr. Jürgen Kriz	Karsten Trebesch
Prof. Dr. Friedebert Kröger	Bernhard Trenkle
Dr. Kurt Ludewig	Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler
Prof. Dr. Siegfried Mrochen	Prof. Dr. Reinhard Voß
Dr. Burkhard Peter	Dr. Gunthard Weber
Prof. Dr. Bernhard Pörksen	Prof. Dr. Rudolf Wimmer
Prof. Dr. Kersten Reich	Prof. Dr. Michael Wirsching
Prof. Dr. Wolf Ritscher	

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt Carl-Auer-Systeme
Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH Heidelberg
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages
Satz: Josef Hegele, Heiligkreuzsteinach
Umschlaggestaltung: Goebel/Riemer
Printed in Germany
Druck und Bindung: Freiburger Graphische Betriebe, www.fgb.de

Erste Auflage 2008
ISBN 978-3-89670-633-1
© 2008 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren
und zum Verlag finden Sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie unseren Newsletter zu aktuellen Neuerscheinungen
und anderen Neuigkeiten abonnieren möchten, schicken Sie
einfach eine leere E-Mail an: carl-auer-info-on@carl-auer.de.

Carl-Auer Verlag
Häusserstraße 14
69115 Heidelberg
Tel. 0 62 21-64 38 0
Fax 0 62 21-64 38 22
E-Mail: info@carl-auer.de

In was eingeführt wird ... 9

1. Wörter, Begriffe, Geschichte ... 12

- 1.1 Mediatrix und Mediator ... 12
- 1.2 Blitzlichter in die lange Geschichte des neuen Alten ... 13
- 1.3 Begriffe und ihre Kontexte ... 16
 - Definitionen als Ein- und Ausschluss ... 16
 - Marken- und Marktzeichen in einer bewirtschafteten Welt ... 18
- 1.4 Durchsichtige Sprache ... 21

2. Den Blick „systemisch“ und „konstruktivistisch“ einstellen ... 23

- 2.1 Systemische Perspektive ... 23
 - Theorie von Humansystemen ... 24
 - Das Subjektive des Objektiven ... 25
 - „Ich bin im Bild“ – das ich mir mache ... 26
- 2.2 Intersubjektiver Vorgang ... 27
 - Emotionale Resonanzen ... 28
- 2.3 Perspektivenkoordination ... 29
 - Menschen als Mitmenschen ... 29
- 2.4 Von vier Wirklichkeiten ... 30
- 2.5 Vom anfänglichen Dissens zum Konsens über Wirklichkeit ... 31

3. Mediation im Modell ... 34

- 3.1 Das Modell ist keine Mediation ... 35
- 3.2 Unterscheide im Rollenpaar die Rollen ... 36
 - Komplementäre Rollen ... 38
- 3.3 Unterscheide System und Kontexte in Ko-Evolution ... 40
 - Personelle (informelle) Rollen ... 41

- Kontexte im Geflecht formeller und informeller Rollen ... 42
- 3.4 Unterscheide Probleme und Konflikte ... 43
 - Vermittlung löst primär Probleme, nicht Konflikte ... 45
- 3.5 Zwei äußere und ein inneres Auge der Mediatrix ... 46
- 4. Ein System, das sich und seine Elemente selber erschafft ... 48**
 - 4.1 Drei autonome Systeme in einem ... 48
 - Organismus ... 49
 - Psyche ... 49
 - Autonomie ... 50
 - Soziales System ... 50
 - 4.2 Was die Bildung des Vermittlungssystems auslöst ... 51
 - 4.3 Ist ein Mediator „Herr des Verfahrens“? ... 52
 - 4.4 Ein Fahrplan für Werden und Vergehen ... 54
 - 4.5 Wo (k)ein Wille ist, da ist (k)ein Weg ... 56
 - Bildung eines Willenssystems (1. Phase) ... 56
 - Unterschiede wahrnehmen, aushalten und zu verstehen versuchen (3. Phase) ... 59
 - 4.6 Erkennen und Anerkennen von unterschiedlichen Perspektiven ... 60
- 5. Das autonome Kommunikationssystem ... 65**
 - 5.1 Kommunikation, Information, Instruktion ... 65
 - 5.2 Von der Unmöglichkeit, nicht zu kommunizieren ... 66
 - Kommunikation, ein Fluss mit drei Strömungen ... 67
 - Deutung, Bedeutung und Missdeutung ... 68
 - Konsonanzen und Dissonanzen der drei Sprachen ... 69
 - 5.3 Das soziale System besteht und entsteht aus Kommunikationen ... 70
 - Mediation als fokussierte Kommunikation im abgegrenzten System ... 71
 - Kommunikationen als autonomes Gewebe ... 72
 - 5.4 Gegenwart der Kommunikation ... 74
 - 5.5 Die rechte Zeit ... 75
 - 5.6 Selbstauflösung zur „rechten Zeit“ ... 76

6. Verstehen vermitteln ... 77

- 6.1 Von Mensch zu Mensch ... 77
 - Menschenverstand ... 77
 - Sachverstand ... 78
- 6.2 Verstehen verstehen ... 79
 - „Hermetik des Anderen“ –
 - Der Andere, das unbekannte Wesen ... 79
 - „Hermeneutik des Anderen“ im Dialog ... 81
- 6.3 Vermitteltes Verstehen und verstehendes Vermitteln ... 84

7. Mediation – Demokratie und „freier“ Markt ... 86

- 7.1 Demokratie und Marktwirtschaft
 - als Umfeld der Vermittlung ... 86
 - Demokratie und Mediation, Mediation
 - als Demokratie ... 87
- 7.2 Demokratie und Mediation als Willenssysteme ... 89
- 7.3 „Freier“ Markt, Demokratie und Mediation
 - in widersprüchlicher Spannung ... 92

8. Implizites Ethos und explizite Ethik ... 97

- 8.1 Versuch einer Themenklärung ... 97
 - Ethos ist keine Ethik ... 98
- 8.2 „Implizites Ethos“ ... 99
 - Ethik ist kein Ethos ... 100
- 8.3 Ethos der Kommunikation ... 101
 - Implizites Ethos des Mediators ... 102
 - Ethos im Kontext ... 103
- 8.4 Ehre und Würde ... 104
- 8.5 Vermittlung, Macht, Gerechtigkeit ... 106

Mitten unter uns Menschen ... 108

Literatur ... 112

- Verwendete Literatur ... 112
- Weiterführende Literatur in kleiner Auswahl ... 114
- Zeitschriften ... 115

Über den Autor ... 116